

Schaubild des Monats

MINT-Berufe im Südwesten

In den letzten 10 Jahren entstanden in Baden-Württemberg per Saldo gut 85 000 neue sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze. Davon entfielen die Hälfte – also über 42 000 Arbeitsplätze – auf Beschäftigte in naturwissenschaftlich-technischen Berufen in den Fachbereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT).

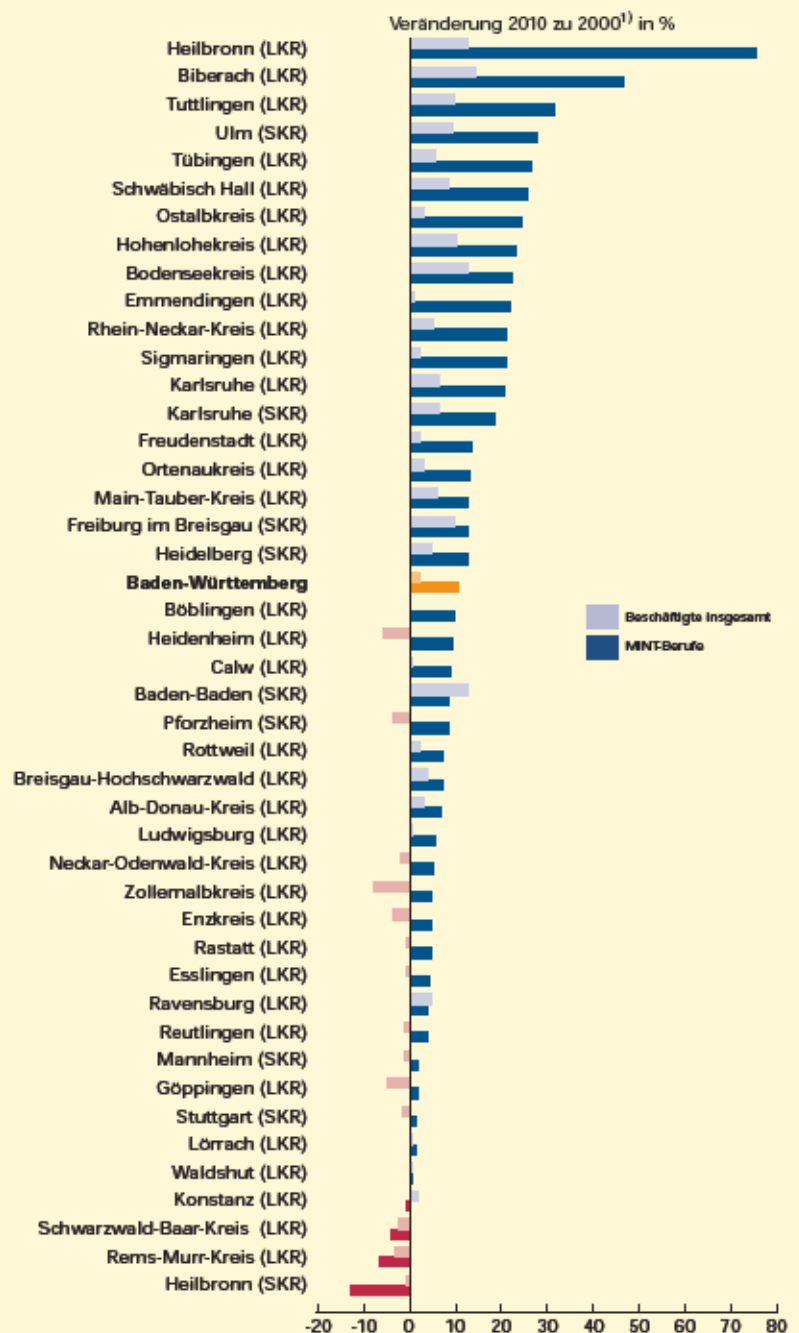
Nach Auswertung der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit war der Beschäftigungszuwachs bei den Datenverarbeitungsfachleuten und Naturwissenschaftlern mit einem Plus von 26 000 Beschäftigten am höchsten, gefolgt von den Ingenieuren, Chemikern, Physikern und Mathematikern mit einem Zuwachs von rund 22 000. Bei den Technikern gab es dagegen im Jahr 2010 gegenüber 2000 einen Rückgang um gut 5 000 Beschäftigte. Insgesamt übten im Juni 2010 von den 3,89 Mill. sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Südwesten 440 000 einen MINT-Beruf aus. Davon waren 186 000 Techniker, knapp 150 000 Ingenieure, Chemiker, Physiker und Mathematiker und gut 103 000 Datenverarbeitungsfachleute und Naturwissenschaftler.

Der Landkreis Heilbronn hatte in den letzten 10 Jahren mit einem Plus von gut 5 300 sozialversicherungspflichtigen MINT-Fachkräften bzw. + 75 % sowohl zahlenmäßig als auch prozentual den höchsten Beschäftigungszuwachs. Auch in weiteren 39 der insgesamt 44 baden-württembergischen Stadt- und Landkreise gab es im Zeitraum 2000 bis 2010 einen Stellenzuwachs bei den MINT-Berufen, und zwar unabhängig von der Gesamtbilanz der Beschäftigung.

Insgesamt reichte die Spannweite des prozentualen Zuwachses von + 75 % im Landkreis Heilbronn bis zu + 0,6 % im Landkreis Waldshut. Lediglich die Landkreise Konstanz (- 1 %), Schwarzwald-Baar-Kreis (- 4 %), Rems-Murr-Kreis (- 7 %) und der Stadtkreis Heilbronn (- 13 %) hatten einen Beschäftigungsabbau bei MINT-Fachkräften, der jedoch mit Ausnahme vom Landkreis Konstanz, mit einem gleichzeitigen Abbau der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze in der Gesamtwirtschaft einherging.

S

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt und Beschäftigte in MINT-Berufen*) in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs



*) Beschäftigte in naturwissenschaftlich-technischen Berufen in den Fachbereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT). – 1) Stichtag jeweils am 30. Juni.

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Zahlen.